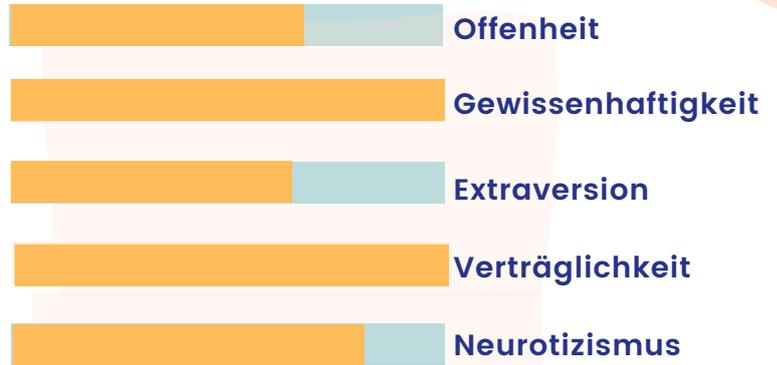


DER STERN



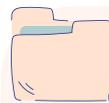
PERSÖNLICHKEITSMERKMALE - BIG FIVE



OFFENHEIT

Neugier, Kreativität, Interesse an Neuem

Der Stern zeigt Interesse an kreativen Aufgaben. Ist generell aufgeschlossen für neue Situationen aber manchmal noch etwas zögerlich.



GEWISSENHAFTIGKEIT

Organisation, Sorgfalt, Zielorientierung

Das Kind bereitet sich frühzeitig und ordentlich auf Prüfungen vor, was ein hohes Maß an Gewissenhaftigkeit zeigt. Die Sorge, andere zu enttäuschen, verstärkt den Wunsch, gut vorbereitet zu sein.



EXTRAVERSION

Geselligkeit, Selbstbewusstsein, Aktivität

Dieser Lerntyp ist zwar stark auf Freundschaften und soziale Interaktionen angewiesen, wirkt jedoch etwas zurückhaltender, wenn es darum geht, sich durchzusetzen oder im Rampenlicht zu stehen.



VERTRÄGLICHKEIT

Kooperationsbereitschaft, Mitgefühl, Altruismus

Mit Eigenschaften wie Hilfsbereitschaft, Empathie und dem Wunsch, für einen guten Zweck zu arbeiten, ist die Verträglichkeit sehr hoch ausgeprägt. Das Kind möchte anderen helfen und in einem harmonischen Umfeld sein.



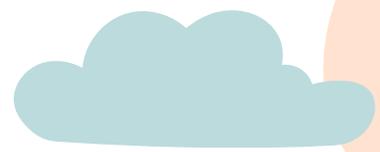
NEUROTIZISMUS

Emotionale Instabilität, Ängstlichkeit, Unsicherheit

Das Kind zeigt Anzeichen von Ängstlichkeit, insbesondere in Prüfungssituationen oder unter Zeitdruck. Es hat Angst, andere zu enttäuschen, was auf eine gewisse emotionale Sensibilität hinweist.



DER STERN



TYPISCHER ANTRIEB DES STERNS

Jeder Mensch wird durch unterschiedliche Dinge motiviert. Um dein Kind bestmöglich für das Lernen und die Schule zu begeistern, ist es entscheidend, seine individuellen Motive zu kennen.

Oft greifen wir automatisch zu den Dingen, die uns selbst motivieren. Doch das, was dich antreibt, muss nicht dasselbe sein wie bei deinem Kind. Vielleicht gibt dir Ordnung und Struktur Motivation, aber wenn das deinem Kind egal ist, wird dieser Ansatz nicht funktionieren. Deshalb ist es wichtig, die Motive deines Kindes zu verstehen und darauf einzugehen. Hier siehst du die typischen Motivatoren für den Lerncharakter deines Kindes:

SOZIALE VERBINDUNGEN UND ANERKENNUNG



Freundschaften und das Gefühl, gemocht zu werden, sind zentrale Antriebe für diesen Lerntyp. Das Kind lernt und arbeitet am besten, wenn es in einer harmonischen Gemeinschaft eingebunden ist, wo es sich akzeptiert und wertgeschätzt fühlt.

ZUSAMMENARBEIT UND GEGENSEITIGE UNTERSTÜTZUNG



Das Kind wird durch gemeinschaftliche Aufgaben motiviert, insbesondere wenn es anderen helfen oder an einem größeren sozialen Ziel arbeiten kann. Es liebt es, in einem Team zu agieren und Unterstützung zu bieten.

SINNSTIFTENDE AUFGABEN



Aufgaben, die einen sozialen Nutzen haben oder als „für einen guten Zweck“ angesehen werden, motivieren diesen Lerntyp besonders stark. Projekte mit einer klaren ethischen oder sozialen Komponente sind für das Kind besonders attraktiv.

STRUKTUR UND FRÜHZEITIGE VORBEREITUNG

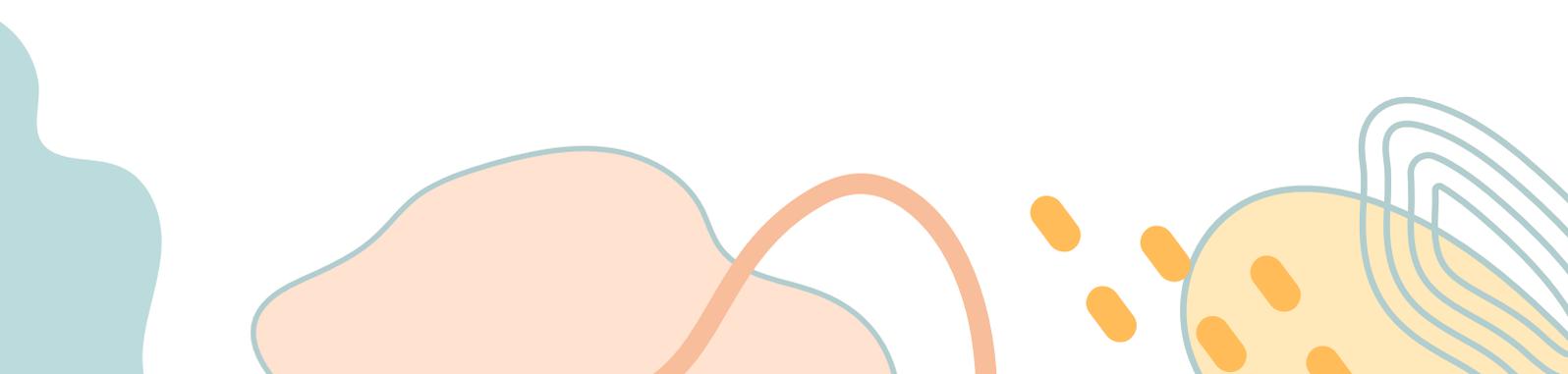


Um Ängste und Unsicherheiten zu vermeiden, hilft diesem Kind eine gut strukturierte und organisierte Lernumgebung. Es profitiert von rechtzeitiger Vorbereitung und ordentlichen Mitschriften, die auch anderen zugutekommen.

POSITIVE RÜCKMELDUNGEN UND ANERKENNUNG

Da das Kind Angst hat, andere zu enttäuschen, ist Lob und positive Verstärkung ein wichtiger Antrieb. Es möchte Anerkennung für seine Bemühungen, insbesondere im sozialen und kreativen Bereich.

ERGÄNZE!



DER STERN



MÖGLICHE BAUSTELLEN DES LERNCHARAKTERS

SCHWIERIGKEIT, SICH DURCHZUSETZEN

Dieser Lerntyp hat oft Schwierigkeiten, seine Meinung in einer Gruppe klar zu äußern oder eigene Bedürfnisse zu vertreten, da er stark auf Harmonie bedacht ist. In Gruppenarbeiten könnte er daher untergehen oder seine Ideen nicht einbringen.

LÖSUNGSANSATZ:

- Selbstbehauptung trainieren: Rollenspiele oder gezielte Übungen, bei denen das Kind lernt, in verschiedenen Situationen seine Meinung zu äußern und Grenzen zu setzen, können hilfreich sein.
- Kleine Verantwortung übernehmen: Aufgaben oder Rollen innerhalb der Gruppe, bei denen das Kind für ein bestimmtes Thema verantwortlich ist, helfen, das Selbstbewusstsein zu stärken.

ANGST VOR ENTTÄUSCHUNG ANDERER

Das Kind hat starkes soziales Verantwortungsgefühl und Angst, andere zu enttäuschen. Das kann zu Stress in Prüfungssituationen führen, da es mehr Druck verspürt, nicht nur für sich selbst, sondern auch für andere erfolgreich zu sein.

LÖSUNGSANSATZ:



- Stressbewältigungsstrategien: Entspannungsübungen oder Atemtechniken können helfen, die Prüfungsangst zu reduzieren. Ebenso könnten Gespräche über die realistischen Erwartungen von anderen (z.B. dass niemand perfekt sein muss) die Belastung mindern.
- Fehler als Lernchance verstehen: Lehrer*innen und Eltern sollten betonen, dass Fehler und Rückschläge normal sind und Teil des Lernprozesses. Durch gezielte Ermutigung kann der Druck verringert werden, immer perfekt sein zu müssen.

LÄHMUNG DURCH ZEITDRUCK

Dieser Lerntyp reagiert empfindlich auf Zeitdruck, was in stressigen Phasen dazu führen kann, dass das Kind blockiert wird und Aufgaben nicht rechtzeitig erledigen kann. Angst, etwas nicht perfekt abzuschließen, verstärkt die Problematik.

LÖSUNGSANSATZ:

- Zeitmanagement-Techniken: Das Erlernen von Techniken wie dem Setzen kleinerer Zwischenziele oder der „Pomodoro-Technik“ (kurze Lernintervalle mit Pausen) könnte helfen, den Druck zu verringern und Aufgaben stückweise anzugehen.
- Frühzeitige Planung: Unterstützung dabei, frühzeitig mit der Aufgabenplanung und -Umsetzung zu beginnen, damit der Zeitdruck nicht zu groß wird. Hierbei können To-Do-Listen oder Wochenpläne nützlich sein.



DER STERN



MÖGLICHE BAUSTELLEN DES LERNCHARAKTERS

ÜBERMÄSSIGES VERANTWORTUNGSGEFÜHL GEGENÜBER ANDEREN

Dieser Lerntyp neigt dazu, sich übermäßig um andere zu kümmern und deren Bedürfnisse oft über die eigenen zu stellen. Das kann dazu führen, dass er seine eigenen Aufgaben vernachlässigt oder sich überfordert fühlt.

LÖSUNGSANSATZ:



- **Grenzen setzen:** Das Kind sollte lernen, wann es okay ist, „Nein“ zu sagen und sich auf die eigenen Aufgaben zu konzentrieren. Das kann durch Gespräche oder Reflexion gefördert werden.
- **Selbstfürsorge:** Übungen, die auf Selbstfürsorge abzielen, helfen dem Kind, seine eigenen Bedürfnisse zu erkennen und diese auch priorisieren zu dürfen.

MANGELNDE RISIKOBEREITSCHAFT

Wegen der Angst, Fehler zu machen oder andere zu enttäuschen, könnte dieser Lerntyp risikoscheu sein und neue, ungewohnte Aufgaben meiden.

LÖSUNGSANSATZ:



- **Ermunterung zum Experimentieren:** Kleine, risikofreie Situationen schaffen, in denen das Kind ausprobieren kann, ohne Angst vor negativen Konsequenzen. Dies könnte z.B. durch spielerische Lernmethoden oder kreative Projekte erfolgen.
- **Positives Feedback für Mut:** Lehrer*innen und Eltern sollten den Mut des Kindes, Neues auszuprobieren, betonen und loben, unabhängig